



## Arrouet von Voltaire.

**D**ieser berühmte Mann, der als Kammerherr eine Zeitlang in Königl. Preussischen Diensten gestanden, 1753 aber unter dem Vorwand, daß er sich einer Brunnenkur bedienen wollte, von Berlin weggieng, um in sein Vaterland zurück zu kehren, weil er in Berlin in Verdrießlichkeiten gerathen war, unterwegs aber ein königliches Schreiben empfieng, worinn ihm die Auslieferung des Contrakts seines Engagements, des Schlüssels, Ordens, und gewisser Gedichte angedeutet wurde, und wegen der letztern in Frankfurt so lange Arrest halten mußte, bis er sie wieder ausgehändiget hatte. (S. Kostoek. gelehrte Nachr. 1753. S. 198. Dähner's kritische Nachr. B. 4. S. 137. 220. 250. 273. 392 fg.) Verdienet wegen seiner Stärke in der Dichtkunst und Geschichtskunde eben so große Hochachtung als er, wegen seiner feindseligen Gesinnungen gegen die Religion, verachtungswürdig ist. Er lebt noch, ungeachtet man in einem gewissen gelehrten Zeitungsblatte des vorigen Jahres von ihm berichtet, daß er im December 1756 in das Reich der Todten sey versetzt worden. Sein Aufenthalt ist in der Schweiz, wie man aus einem Schreiben siehet, das er den 2ten Jan. 1757. zu Clux bey Genf geschrieben hat, und der uns in dem Hamburg. Correspond. 1757. im 30sten Stück zu lesen gegeben wird. Er stehet jetzt in einem Alter von ungefähr 62 Jahren; denn im November 1743 gab er sich für einen Mann von 47 Jahren aus.

Eine